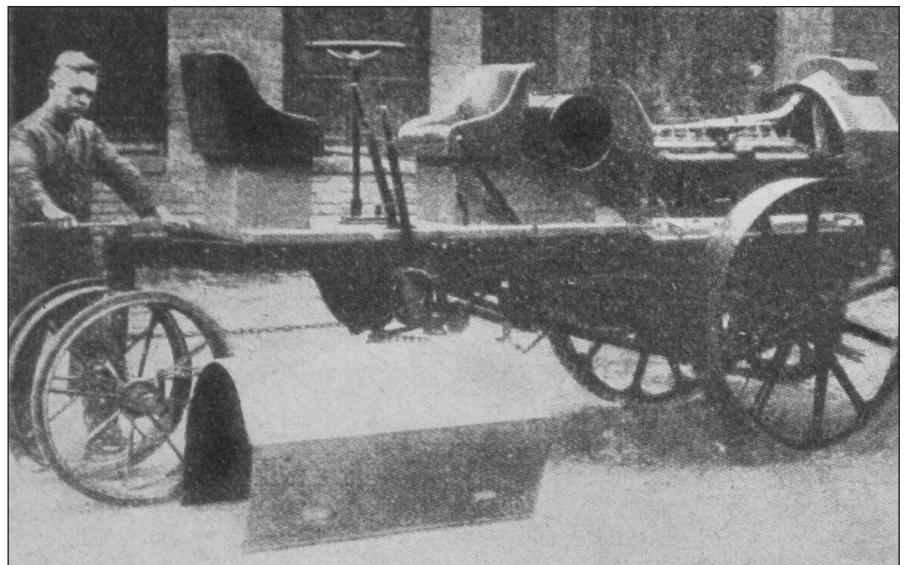

Hammonia
1923

Die Firma Voß & Co, Hamburg, Brahms-Allee, baute 1923 eine Zugmaschine unter dem Namen Hammonia. Das vorrangig für die Landwirtschaft gedachte Fahrzeug besaß zwei Sitzplätze, um das Vor- und Rückwärtsfahren kontrollieren zu können.

Otto Barsch, ein bekannter zeitgenössischer Fachmann, schrieb zu dem Fahrzeug: „Diese Zugmaschine ist eine Gelegenheitskonstruktion. Die Fabrikanten haben nach eigener Angabe in der Inflationszeit eine Anzahl 45-PS-Motoren (billig) gekauft und suchen diese in Zugmaschinen zu verwenden. Ob die Landwirte, die eine solche Maschine erwerben, noch Ersatzteile bekommen, wenn die Motoren verkauft sind, ist sehr fraglich.“



Prototyp der Hammonia-Zugmaschine von 1923 ¹